

Hei - an ALLE, die eine unvergessliche Zeit in Stavanger verbringen möchten!

Mein Name ist Christina und ich war im Herbstsemester 2009 (von August bis Dezember) als erste Erasmusstudentin an „Universitetet i Stavanger (UiS)“.



1. Wenn Ihr ein Auslandssemester an der UiS machen möchtet, müsst Ihr Euch bis zum 01. Mai für das Herbstsemester bewerben.
2. Wenn Ihr Euch auf die Suche nach einem Zimmer begeben, versucht es zuerst auf der **englischsprachigen Seite** der UiS, dort könnt Ihr im Zeitraum einer bestimmten Anmeldefrist ein Formular ausfüllen, das jedem **ausländischen Student** ein Zimmer in einem Wohnheim in Stavanger zusichert. Allerdings habe ich erst bei meiner Ankunft in Stavanger erfahren, wo ich die nächsten fünf Monate verbringen werde. Ansonsten ist es relativ schwierig auf eigene Faust ein **Zimmer in Stavanger** zu finden bzw. Ihr landet auf irgendwelchen Wartelisten. Ihr könnt auf dieser Seite auch ein Formular ausfüllen, auf dem Ihr angebt, an welchem Tag Ihr in Stavanger ankommen werdet und dann werdet Ihr **persönlich vom Flughafen oder Bahnhof abgeholt** und zu dem jeweiligen Wohnheim gebracht.
3. Die **Universität in Stavanger kümmert sich sehr gut um die Austauschstudenten!** Allerdings muss man als Deutscher daran denken, dass man im Ausland ist und die Uhren, auch in Norwegen, anders ticken. Die Norweger sind sehr entspannte Zeitgenossen, d.h. falls Ihr wirklich ganz schnell einmal Informationen oder anderes benötigt, auch wenn Ihr dann bereits in Norwegen seid, fragt lieber einmal öfter nach, denn alles benötigt dort seine Zeit...
4. Im Herbstsemester beginnt das offizielle Studienjahr und das bedeutet, Ihr werdet an der „Faddernwoche“ teilnehmen, diese ist mit unserer Erstsemester – Woche gleichzusetzen. In deren Rahmen könnt Ihr Euch für Ausflüge anmelden und interessante **Infoveranstaltungen** besuchen. Außerdem werden für die ausländischen Studenten extra Veranstaltungen gehalten, die Euch dann auf das Leben und Studieren in Norwegen/ Stavanger vorbereiten sollen. Bei diesen Veranstaltungen erhaltet Ihr dann auch euren Studentenausweis, die Zugangsdaten für das Internet etc.. Falls Ihr später ankommen solltet, kein Problem, Ihr werdet schon per Mail informiert, wo Ihr Euch melden müsst. (Näheres findet Ihr auch in den Unterlagen, die Euch die Universität Stavanger zu senden wird.)
5. Die **Kommunikation** auf Englisch ist in Norwegen überall und ohne Probleme möglich. Wer allerdings die **norwegische Sprache** erlernen möchte, kann dies in einem von der Universität organisierten Sprachkurs tun (falls dieser noch nicht organisiert ist, einfach in der Universität nachfragen und dann kümmern sie sich um die Organisation eines Kurses für die Austauschstudenten). Falls Ihr euer Norwegisch verbessern möchtet helfen natürlich Vorlesungen auf Norwegisch oder viel Eigeninitiative um in Kontakt mit den Norwegern zu kommen. Ihr könnt Euch auch um freiwillige oder bezahlte Arbeit im „Folken“, das ist ein

Studentenclub in Stavanger, bemühen. Informationen dazu findet Ihr auch auf der Internetseite der UiS. Außerdem werden während des Semesters verschiedene Tandemprogramme durch die UiS organisiert.

6. Zu den Unterlagen, die Ihr beim AAA abgeben müsst, gehört auch ein Formular, in das Ihr Eure **Kurse** eintragen sollt, die Ihr an der UiS besuchen möchtet. Meistens sind die Kurse für dieses Semester noch nicht veröffentlicht, aus diesem Grund tragt Ihr erst einmal alte Kurse ein und füllt dieses Formular bei Ankunft in Stavanger noch einmal aus und sendet es an das AAA mit Euren aktuellen Veranstaltungen.

7. Meine Zeit in Stavanger verging viel zu schnell!! Ich kam Anfang August in Stavanger, am Flughafen an und wurde von dort abgeholt und zu meiner Unterkunft, einem Wohnheim direkt auf dem Campus, gefahren. Das Wohnheim bestand aus 2 Etagen mit je 20 Einzelzimmern, mit Bad und einer Küche, in der es immer ein bisschen chaotisch zu ging, und wo ich immer jemanden zum erzählen, kochen oder feiern gefunden habe. Vor meinem Fenster weidete eine Herde Schafe, zudem hatte ich Blick auf den Fjord und die Stadt. In dem Wohnheim gab es allerdings nur Austauschstudenten, d.h. die Kommunikation untereinander fand nur auf Englisch statt.
In den Sommermonaten machten wir viele Ausflüge in die Umgebung, nach Oslo, Bergen, auf die Lofoten etc. Oder wir Austauschstudenten haben selbst Ausflüge geplant (Facebook ist dabei eine große Hilfe!)

Ich wünsche Euch viel Spaß im schönen Norwegen!!!!